



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

1. Das Wesergebirge

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

telen, im Osten das Fürstentum Lippe, Teile der Prov. Hannover, das Herzogtum Braunschweig und die Prov. Hessen-Nassau; im Südosten das Fürstentum Waldeck und wiederum die Prov. Hessen-Nassau bis zur Südspitze, von da bis zur Westspitze die Rheinprovinz und im Nordwesten das Königreich der Niederlande (Holland).

II. Größe.

Die Ausdehnung Westfalens von Norden nach Süden beträgt 210 km, die von Osten nach Westen 214 km. *) Sein Flächeninhalt beträgt rund **20200** qkm. **) Von diesen sind etwa 8330 qkm Ackerland, 1570 qkm Wiesen und 5660 qkm Holzung. Westfalen nimmt nach seiner Größe unter den 12 Provinzen Preußens die 10. Stelle ein. Noch kleiner als Westfalen sind die Provinzen Schleswig-Holstein und Hessen-Nassau.

Zur Wiederholung.

In welchem Teile Preußens liegt die Provinz Westfalen? Welche Gebiete berührt der Reisende, welcher, von der Südspitze angefangen, nach Osten um die Provinz reiset? Fertige einen Umriß von Westfalen an und schreibe an gehöriger Stelle die Namen der Grenzländer daneben! Wie viel beträgt die Ausdehnung der Provinz von Norden nach Süden? von Osten nach Westen? Wie groß ist ihr Flächeninhalt? Den wie vielsten Teil der Bodensfläche nimmt das Ackerland ein? (Desgleichen von Wiesenland und Holzung.) Wie viele Provinzen Preußens sind größer als Westfalen? wie viele kleiner?

III. Bodengestaltung.

Trotz ihrer geringen Größe zeigt die Provinz Westfalen doch eine ziemlich reiche Abwechslung in Bezug auf die Bodengestaltung. Während das südliche Drittel (Vergl. die Zeichnung auf Seite 4!) ganz dem mitteldeutschen Berglande angehört, das nordöstliche Drittel vorwiegend Gebirgsland ist, stellt das nordwestliche Drittel eine Tiefebene dar, welche, abgesehen von der nördlichsten Spitze, nur wenige und geringe Erhebungen zeigt.

1. Das Wesergebirge.

Es durchstreicht als schön bewaldete Gebirgskette (***) in fast westöstlicher Richtung den nördlichen Teil des Regierungsbezirks Minden. Ein einziger mächtiger Einschnitt unterbricht die Kette; es ist die Weserscharte, oder Porta westfalica, wodurch

*) In unserer geographischen Breite (Entfernung vom Äquator) mißt ein Längengrad $111\frac{1}{4}$ km, ein Breitengrad im Durchschnitt $69\frac{1}{5}$ km.

**) 1 qkm = 100 ha; $56\frac{1}{4}$ qkm = 1 Quadratmeile; 1 ha = 4 Morgen.

***) Gebirgskette ist ein Gebirge, das aus reihenweise miteinander verbundenen Bergen besteht.

der Weserstrom wie durch ein gewaltiges Thor hinaustritt in die norddeutsche Tiefebene. Der auf dem linken Ufer der Weser sich hinziehende Teil des Wesergebirges führt den Namen

Wiehen-Gebirge. Sein höchster Gipfel bildet den einen Eckpfeiler der Weserscharte. Es ist der Widukindsberg (280 Meter*), so genannt zum Andenken an den Sachsenführer, welcher hier in der Gegend seine Heimat hatte. Auf seiner Höhe liegt die aus dem 13. Jahrhundert stammende Margaretenkapelle. Ein Aussichtsturm in der Nähe gewährt einen bezaubernden Blick in das herrliche Weserthal.

Dem Widukindsberge gegenüber, auf dem rechten Ufer der Weser, liegt der um 100 Meter niedrigere Jakobsberg. Sein Fuß rückt nahe an den Weserstrom hinan. Der mit dem Jakobsberge beginnende östliche Zug der Weserkette gehört nur zum Teil unserer Provinz an; er geht in seinem weiteren Verlaufe in das Süntel-Gebirge über.

Infolge eines Beschlusses des Provinzial-Landtages ist einem der Porta-Berge die Auszeichnung zugebracht, demnächst mit dem von der Provinz zu errichtenden Kaiser-Wilhelms-Denkmal geschmückt zu werden.

2. Der Teutoburger-Wald.

Südlich vom vorigen Gebirge erstreckt sich in einer Ausdehnung von beinahe 100 km ein Kettengebirge**), der **Teutoburger-Wald**. Er beginnt im nördlichen Teile des Regierungsbezirks Münster. Hier im Kreise Tecklenburg liegen nördlich von den Anfängen des Teutoburger-Waldes, durch das ziemlich breite Thal der Ibbenbürener Aa von denselben getrennt, die kohlenreichen **Ibbenbürener Berge** mit dem Goldhügel und dem Schafberg. — In seinem weiteren, nach Südosten gerichteten Zuge berührt der Teutoburger-Wald die Provinz Hannover, dann den Regierungsbezirk Minden, darauf das Fürstentum Lippe und endlich nochmals den Regsbfz. Minden. Es lassen sich in diesem Gebirge deutlich mehrere gleichlaufende Züge unterscheiden, zwischen denen sich weite Längsthäler ausdehnen. Einzelne Querthäler erleichtern den Verkehr zwischen den hüben und drüben liegenden Landesteilen. Das wichtigste

*) Die hier und im folgenden angegebene Höhe bedeutet die senkrechte Erhebung über den Meerespiegel. Man nennt diese die absolute Höhe; diejenige über irgend einen anderen Punkt heißt die relative Höhe.

**) Ein Kettengebirge besteht aus mehreren gleichlaufenden Bergketten.